



Aftersales

Informationen rund um Service, Teile, Zubehör und Lifestyle.



Produkttechnik

Mehr Raum: Der neue BMW 3er
Touring und seine Technik.

■ Seite 8

Service

Aufgerüstet: BMW Service Inclusive
auch als Upgrade möglich.

■ Seite 14

Teile, Zubehör, Lifestyle

Erweitert: Neues Original BMW Zu-
behör für Komfort und Sicherheit.

■ Seite 24

BMW International

Editorial

Gerhard Kisting. Gut investiert. 3

Panorama

Kurz gemeldet. Nachrichten aus der Welt von BMW. 4

BMW in Portugal

Kleiner Markt, großes Wachstum. Die neue Vertriebsgesellschaft. 30

Produkttechnik

Neuer BMW 3er Touring

Der Mehrwert 3er. Der E91 bietet eine Extraportion Platz. 8

DSC 8plus

DSC mit mehr Funktionen. Die perfekte Ergänzung zum xDrive. 11

BMW M6

Leistungssport. Die Formel 1 lässt grüßen. 12

Service

Technik-Quiz

Der Kompetenz-Test. Prüfen Sie Ihr technisches Wissen. 7

BMW Service Inclusive

Für wachsende Ansprüche. Ergänzung für bestehende Pakete. 14

BMW Glass Repair

Reparieren statt austauschen. Vorteil für Händler und Kunden. 15

Service Tipps

Mehr Infos mit SAM. Check Control Daten und mehr. 16

Elektronische Reparaturanleitungen. Jetzt lückenlos komplett. 17

Warranty Web. Online-Kulanzabfragen für Importeure. 17

Diagnose-News. Aktuelle Nachrichten für die Praxis. 18

Trias

Erfolgreich gestartet. Stimmen aus den Märkten. 19

Teile, Zubehör, Lifestyle

Original BMW Teile und Zubehör

Vernetzte Logistik. Das neue Dynamikzentrum. 20

Rechte Maustaste nutzen. Tipps zu ETK. 21

AUME-Korrektur in SRD. Tipps zu SRD. 21

ASAP Portal überarbeitet. Favoriten. 21

Falsches Sparen beim Teilekauf. Studie über Nachbauteile. 22

Mobilmachung. Fahrhilfen für Kunden mit Handicap. 23

Kraftwerke. Original BMW AGM Batterien. 23

Blick ins Dunkle. BMW Night Vison. 24

Ganz schön hell. BMW Design Lampe. 24

Schlauer Schalter. Geschwindigkeitsregelung zum Nachrüsten. 25

Auf einen Blick. Innenspiegel mit Kompass. 25

Praktisch. Getränkehaltermodul für den Fond. 25

Neue Zulassungen. Überarbeitetes BMW Kindersitzprogramm. 26

Erweiterter Spaß. DVD-Unterhaltung in noch mehr BMW Modellen. 26

Gegen Rollen und Rutschen. Schubfach für den BMW 3er. 27

Alles zusammen. Pflegeset für Cabrio und Roadster. 27

Klarsicht. Scheibenreinigerkonzentrat ohne Frostschutz. 27

BMW Lifestyle

Für ein Leben in Bewegung. Neue Kollektionen 2005/2006. 28



Gerhard Kisting,
Leiter Dynamikzentrum
Dingolfing

Gut investiert

Die Eröffnung des Dynamikzentrums der BMW Group in Dingolfing war ein wichtiger Schritt für eine auch zukünftig weltweite, erfolgreiche Versorgung der BMW und MINI Handelsorganisation mit Teilen, Zubehör sowie Merchandising und Lifestyle Produkten. Die Modelloffensive der BMW Group und der zunehmende Wettbewerb im Aftersales waren dabei zwei wichtige Faktoren, das Dynamikzentrum zu errichten. Deshalb fällt heute der Zentralen Teileauslieferung (ZTA) mit dem Dynamikzentrum für stark nachgefragte Groß- und Mittelteile eine ganz besondere Bedeutung zu.

Die Wichtigkeit, die dieses neue Werk für die Region und das Unternehmen darstellt, wurde nicht zuletzt auch durch die Teilnahme des bayrischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber an der feierlichen Einweihung des Dynamikzentrums Mitte Juni deutlich. Er lobte in seiner Rede ausdrücklich die Investitionsbereitschaft der BMW Group und das Bekenntnis des Unternehmens zum Standort selbst und der damit verbundenen Sicherung der Arbeitsplätze.

Die Inbetriebnahme des Dynamikzentrums ist nicht nur ein Standortbekenntnis zu Niederbayern, sondern auch von großer nationaler und internationaler Tragweite für die BMW Group. So ist die weltweite, schnelle und zuverlässige Teileversorgung ein wesentlicher Bestandteil bei der Umsetzung der Premium Service Strategie. Ein Maximum an Flexibilität bei minimalem Steuerungsaufwand und permanentem Warenfluss wird durch die intelligente Verknüpfung der Lagerstandorte im Netzwerk der ZTA in Dingolfing gewährleistet.

Vom neuen Dynamikzentrum profitieren unsere Kunden weltweit und damit einhergehend die Importeure, die Vertriebsgesellschaften und rund 3700 BMW und MINI Händler. Die reibungslose und zügige Versorgung der BMW und MINI Handelsorganisation stärkt auch nachhaltig den Aftersales Bereich und wirkt sich positiv auf die Kundenzufriedenheit aus.

Denn der Besitzer eines Premium-Automobils erwartet über die gesamte Lebensdauer seines Fahrzeugs hinweg einen Premium-Service und eine damit verbundene termingerechte Lieferung. Innerhalb kürzester Zeit müssen Original Teile, Zubehör- oder Lifestyleprodukte verfügbar sein – an jedem Ort der Welt. Dabei ist klar, dass nicht nur die Liefergeschwindigkeit eine Rolle spielt, sondern auch die schadensfreie und qualitativ einwandfreie Auslieferung.

Die mit der Modelloffensive gewachsenen Anforderungen im Teilvertrieb spiegeln sich im Leitspruch der Einweihungsfeier gut wieder: „Effiziente Logistik mit mehr Drehmoment“. Dieser Anspruch gilt nicht nur für das neue Dynamikzentrum, sondern trifft auf die gesamte Distributionskette zu – bis das Bauteil schließlich in einem Fahrzeug der BMW Group montiert und der Kundenwunsch erfüllt ist. Zusammen mit meinen Mitarbeitern werde ich alles tun, damit wir in der ZTA Dingolfing jeden Tag aufs Neue die Voraussetzungen für eine weltweit erfolgreiche Premium-Logistik schaffen.

National Aftersales Competition of Excellence

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, wird zukünftig der „Aftersales Competition of Excellence“ (ASCE) als internationaler BMW Aftersales Wettbewerb durchgeführt. Der Pilotwettbewerb auf nationaler Ebene fand nun in der Schweiz statt. In drei Stufen wurden die Sieger in den Kategorien Service Techniker, Serviceberater und Teile, Zubehör, Lifestyle ermittelt.

In der ersten Wettbewerbsstufe, die für jeden Aftersales-Mitarbeiter der Schweiz zugänglich war, konnte sich jeder Teilnehmer mit einem Fragenkatalog auseinandersetzen, der via Intranet-Download zur Verfügung gestellt wurde. Die schnellsten Einsendungen erhielten Bonuspunkte.

In der zweiten Stufe wurde eine Kombination aus theoretischem Wissen und praktischer Handhabung von BMW IT-Systemen getestet. Diese Stufe wurde wegen der speziellen Anforderung der Schweiz (Dreisprachigkeit) in kurzer Abfolge an insgesamt fünf Standorten durchgeführt.

Für die dritte Stufe des Wettbewerbs konnten sich nur noch jeweils sieben Mitarbeiter der Rubriken Service Techniker, Service Berater und Teile, Zubehör & Lifestyle qualifizieren. Diese Stufe hatte für die Teilnehmer neben schweren Theoriefragen weitere Überraschungen parat.

Insgesamt freuten sich die Teilnehmer über eine gelungene und gut organisierte Veranstaltung. Den Siegern winkt neben einem M3-Fahrertraining auf dem Nürburgring die Teilnahme am internationalen ASCE. Er findet Ende 2006 in der BMW Group Trainingsakademie in Unterschleißheim bei München statt. ■



BMW Aftersales Cup

Mitte Mai fand in Athen die Abschlussveranstaltung und Siegerehrung des BMW Aftersales Cup 2004 statt. Ziel dieses Wettbewerbs unter den Vertriebsgesellschaften war es, Umsätze in ausgewählten Zubehörkategorien zu steigern. Dabei gingen Norwegen, Niederlande und Schweden als Gewinner hervor, die bei der Siegerehrung durch die Aftersales Leiter und deren Mitarbeiter vertreten waren. Nach einer Fahrt durch die Saronischen Inseln überreichte Eberhard Dammann, Leiter Produktmanagement Telekommunikation und Elektronik, im Rahmen eines Galadiners den Siegern die Pokale und Urkunden.

Die Veranstaltung wurde von allen Teilnehmern mit großer Begeisterung aufgenommen. So äußerte sich beispielsweise John Hansen, der Aftersales Leiter von BMW Norwegen: „Die Abschlussveranstaltung zum Aftersales Cup 2004 übertraf alle unsere Erwartungen bei weitem. Unsere Motivation und Inspiration hat damit einen sehr kräftigen Schub für die Zukunft erhalten. Und sollte es wieder einen ähnlichen Incentive geben, werden wir mit Sicherheit wieder dabei sein.“ ■





Non Technical Train the Trainer Conference

Nach dem großen Erfolg der ersten Non Technical Train the Trainer Conference im vergangenen Jahr fand im Juli 2005 eine Neuauflage statt. An ihr nahmen 60 internationale nicht-technische Trainer (intern und extern) sowie Service- und Teilvertriebs-Consultants teil. Die Veranstaltung ist ein Forum für zentrale Themen und Neuheiten im nicht-technischen Bereich des Aftersales. Zudem dient sie dem Austausch von Erfahrungen auf internationaler Ebene.

Unter dem Veranstaltungsmotto „Building Premium Performance“ wurde die TTT von den Themenschwerpunkten Teilvertriebsorganisation, Serviceorganisation, technische Produktkenntnisse für Nicht-Techniker sowie Merchandising und Lifestyle geprägt. Einen besonderen Höhepunkt – eingebettet im fahraktiven Teil – stellte zusätzlich auch die Präsentation des Konzeptes „Brand Behaviour im Aftersales“ dar. Der optionale Besuch der BMW Group Brand Academy rundete die Agenda ab. Um nachvollziehen zu können, ob die Erwartungen und Lernziele der Teilnehmer erfüllt wurden, fanden zu einzelnen Themenbereichen Eingangs- und Ausgangstests statt. ■



BMW Werk Leipzig eröffnet

Am 13. Mai wurde in einem feierlichen Festakt das neue BMW Werk Leipzig eröffnet. Dazu waren hochrangige Spitzenpolitiker gekommen – allen voran Bundeskanzler Gerhard Schröder, der Ministerpräsident von Sachsen, Georg Milbradt, der Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt, Wolfgang Böhmer, sowie der Ministerpräsident von Bayern, Edmund Stoiber. Sie alle lobten in ihren Ansprachen den Entschluss von BMW, an einem Standort in den neuen Bundesländern zu investieren.

In Leipzig entstand in nur vierjähriger Planungs- und Bauzeit eine hochmoderne Produktionsanlage, in der mittelfristig bis zu 650 Fahrzeuge täglich produziert werden können. Bei Vollausslastung werden am neuen Standort etwa 5500 Menschen beschäftigt sein. Damit wird das Werk zum wichtigen Impuls für die ostdeutsche Region. Insgesamt investierte BMW rund 1,3 Milliarden Euro in die jüngste und insgesamt 22. Produktionsstätte des Konzerns. ■



BMW in Shanghai

Im April 2005 präsentierte sich die BMW Group erstmals auf der Messe „AutoShanghai“ im Shanghai New International Expo Center. Um der wachsenden Bedeutung des chinesischen Automobilmarkts gerecht zu werden, legt die BMW Group ihren strategischen Fokus auf die Automobilmessen in Shanghai und Peking, die im Wechsel alle zwei Jahre stattfinden.

Unter dem Motto „Nothing is more convincing than success“ präsentierte sich die Marke BMW in Shanghai. Im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses stand neben dem überarbeiteten BMW 7er das Concept-Car H2R, das seine Asienpremiere feierte. Viel Beachtung fand zudem das Original BMW Zubehör. Schwerpunkte bildeten hier Leichtmetallräder, Aerodynamikpakete, DVD-Systeme und Kindersitze, die an einem BMW X3 3.0i und einem BMW 330Ci vorgestellt wurden. ■



BMW geführtes Formel-1-Team

Am 22. Juni gab BMW eine Neuausrichtung seines Formel-1-Engagements bekannt: Im kommenden Jahr wird erstmals in der Geschichte des Grand-Prix-Sports ein von BMW geführtes Team an den Start gehen. Dazu übernahm das Unternehmen die Mehrheit am Schweizer Sauber-Rennstall.

„Die Entscheidung ist ein starkes und langfristiges Bekenntnis von BMW zur Formel 1“, erläuterte Prof. Dr. Burkhard Göschel diesen Schritt. „Wir erwarten, dass die Formel 1 aus der aktuellen Phase der Umstrukturierung gestärkt hervorgeht und auch in Zukunft die Top-Kategorie des Motorsports darstellt. Die Formel 1 ist damit für BMW die richtige Plattform, unsere Kompetenz als Automobilhersteller zu demonstrieren.“

Das immer komplexere Zusammenspiel aller Faktoren in der Formel 1 macht diesen Schritt sinnvoll. „Mit einem von BMW geführten Team übernehmen wir ab dem nächsten Jahr die Verantwortung für das Gesamtpaket und damit auch für die Schlüsselfaktoren Chassis, Reifen und Fahrer“, erklärte Prof. Göschel weiter und räumte ein: „Wir erwarten in der neuen Konstellation keinen Erfolg aus dem Stand. Aber wir sind überzeugt, langfristig den richtigen Weg eingeschlagen zu haben.“

Das neue Team wird Anfang 2006 der Öffentlichkeit vorgestellt. Trotz der Neuausrichtung wird das Formel-1-Engagement nicht zu Lasten anderer Motorsportprojekte von BMW gehen, wie zum Beispiel der Tourenwagen-Weltmeisterschaft (FIA WTCC), die BMW derzeit anführt. ■

BMW recommends Castrol





Testen Sie Ihr Wissen

Wie sicher ist Ihr theoretisches Wissen über die Technik in BMW Fahrzeugen? Testen Sie sich – die Auflösung finden Sie auf Seite 17.

Mehrfache Antworten sind möglich.

1. Welche neuen Funktionen hat die DSC 8Plus im E60 / E61 Allrad?

- A Bremsbereitschaft durch vorsorgliches Anlegen der Bremsbeläge im Notfall
- B Trockenbremsen der Brems Scheiben bei nasser Fahrbahn
- C Erkennung von Fading und Erhöhung des Bremsdrucks bei Fading
- D Softstopp beim Bremsen in den Fahrzeugstillstand
- E Bergabfahrhilfe
- F Anfahrassistent

2. Wo befindet sich der Längsbeschleunigungssensor für die DSC 8Plus?

- A Im DSC-Steuergerät
- B Im DSC-Sensor
- C Im Ventilblock der DSC-Einheit

3. Was ändert sich für die elektrische Anhängerkupplungsentriegelung im E91?

- A Nichts
- B Eigenes Check-Control-Symbol
- C Separater Lautsprecher entfällt

4. Bei welchen Motorisierungen bekommt der E91 die DSC Mk60E5?

- A Nur Dieselmotoren
- B 4-Zylinder-Ottomotor
- C 6-Zylinder-Ottomotoren

5. Wo befindet sich das Steuergerät für Comfort Access (= Komfortzugang) im E91?

- A Hinter dem Handschuhkasten
- B Neben dem Fußraummodul
- C Auf dem Geräteträger rechts im Gepäckraum

6. Wie kann der digitale Kompass im Innenspiegel kalibriert werden?

- A Mit einer Servicefunktion im BMW Diagnosesystem
- B Durch Kodierung des Funktionszentrums Dach
- C 2 - 3-mal mit maximal 7km/h im Kreis fahren, bis eine Himmelsrichtung angezeigt wird (Kreis muss mindestens doppelter Wendekreis sein)

7. Welche Aussagen stimmen für die Aktivlenkung im E90 / E91?

- A Nur 1 DSC-Sensor am Fahrwerks-CAN
- B Servotronic nur in Verbindung mit Aktivlenkung
- C neue Funktion „Giermomentenkompensation“

8. Wie wird die Spannungsversorgung für das gesamte Bordnetz des E90 und E91 geregelt?

- A Die Spannungsversorgung wird vom intelligenten Batteriesensor geregelt.
- B Die Regeln für die Spannungsversorgung sind in mehreren Steuergeräten gespeichert.
- C Bei allen Fahrzeugen der Baureihe E90 und E91 gibt es einen intelligenten Batteriesensor.
- D Bei Fahrzeugen mit High-Ausstattung werden bei hoher Last Verbraucher schrittweise reduziert oder ganz abgeschaltet. Die hohe Last wird vom intelligenten Batteriesensor erkannt.

9. Was sind die wesentlichsten Aufgaben des Funktionszentrums Dach in der High-Variante beim E90 und E91?

- A Steuerung der Innenbeleuchtung und des Schiebebedachs, Master für den Regen-Fahrlicht-Sensor, Datenschnittstelle für Check-Control-Meldungen sowie für die Elektrochrom-Außenspiegel.
- B Steuerung der Innenbeleuchtung, Master für den Regen-Fahrlicht-Sensor, Datenschnittstelle für Check-Control-Meldungen sowie für die Elektrochrom-Außenspiegel. Das Panorama-Glasdach des E91 wird von einem eigenen Steuergerät (SHD) angesteuert.

10. Welche Aussage für das Panorama-Glasdach im E91 trifft zu?

- A Mit der Sonderausstattung SA 322 „Comfort Access“ ist nur das Komfortschließen möglich.
- B In Stellung „Lüften“ wird der hintere Teil der 2-teiligen Schiebeblende um ca. 3 cm geöffnet.
- C Das Funktionszentrum Dach (FZD)

wandelt die Signale vom Schalter für das Panorama-Glasdach in eine CAN-Botschaft um.

D Das SHD-Steuergerät ist neben dem Elektromotor für die Schiebeblende eingebaut.

11. Womit kann im E91 die Reifen Pannen Anzeige initialisiert werden?

- A Mit den Bordcomputerfunktionen in der Instrumentenkombination
- B Mit dem Controller bei Fahrzeugen mit Central Information Display
- C Mit der RPA-Taste im Schaltzentrum Mittelkonsole

Wenn Sie Ihr technisches Wissen vertiefen wollen, schauen Sie doch im TIS (Technisches Informations-System) unter „SI Technik“ nach.

Dort finden Sie weiterführende Informationen zu diesen und anderen Themen. Und so finden Sie die BMW Service Technik im TIS:

Rufen Sie auf dem BMW Diagnosesystem das Programm TIS auf.

Wählen Sie unter „Dienste“ zuerst „Neuigkeiten“ und dann die SI Technik 00 99 99 (000) „Alle Veröffentlichungen – Neuigkeiten und Archiv“.

Oder geben Sie nach der Auswahl „Dokument“ direkt die Nummer der gewünschten SI Technik links unten ein.

Übrigens: TIS kann auch auf jedem handelsüblichen PC geladen werden.



Der Mehrwert 3er

Der neue BMW 3er Touring bietet all das, was auch die Limousine auszeichnet, und dazu noch ein Plus an Nutzwert.

Der neue BMW 3er Touring (E91) ist in jeder Hinsicht größer geworden: Er wuchs im Vergleich zum Vorgänger um 42 Millimeter in der Länge, 78 Millimeter in der Breite und neun Millimeter in der Höhe. Von diesem Wachstum, das er mit der neuen 3er Limousine (E90) teilt, profitieren der Insassenkomfort und die Ladekapazität. Der um 35 Millimeter längere Radstand reduziert zudem die Fahrzeugschwingungen, was Komfort und Fahrdynamik erhöht.

Die Karosserie des neuen E91 ist nicht nur größer, sondern auch um 25 Prozent steifer als das Vorgängermodell. Trotzdem wurde sie um 15 Kilogramm leichter. Verantwortlich dafür sind unter

anderem neue Stahlsorten, die bei relativ geringen Querschnitten enorm fest sind. Hoch belastbare Mehrphasenstähle wurden für die sicherheitsrelevanten Stellen der Karosserie eingesetzt, für die tragende Struktur wurde eine Strebenkonstruktion zwischen besonders belasteten Stellen entwickelt.

Äußerlich ist dem BMW 3er Touring das große Gepäckabteil nicht anzusehen, das sich zwischen C- und D-Säule erstreckt. Dabei ist es im Vergleich zum Vorgänger deutlich gewachsen: Mit 460 Litern, gemessen bis zur Höhe der Rücksitzlehnen, beziehungsweise 1385 Litern bei komplett umgeklappter Lehne, übertrifft es den Vorgänger deutlich. Serienmäßig und als einziges Fahrzeug in seinem Marktsegment erleichtert der

Touring das schnelle Be- und Entladen mit einer separat zu öffnenden Heckscheibe. Das Heckfenster ist so leicht, dass es ohne Mühe auch mit einer Hand oder von der Seite geöffnet werden kann.

Erstmals besitzt auch der BMW 3er Touring die Komfortöffnung der Laderaumabdeckung: Das Rollo gleitet beim Öffnen der Scheibe automatisch nach oben und bietet so einen bequemen Zugang zum Gepäckraum. Anschließend wird das Rollo mit einem einfachen Handgriff in seine ursprüngliche Lage zurückgezogen. Die Lade-

raumabdeckung ist serienmäßig mit einem Trennnetz kombiniert. Es spannt sich von der Oberseite der Rück Sitzbank oder bei umgeklappter Lehne vom Ladeboden bis zum Innenhimmel.

Die Zuladung beträgt 540 Kilogramm. Um den Kofferraum komfortabel beladen zu können, besitzt der hintere Stoßfänger eine tiefe Einbuchtung, mit der die Ladekante auf 59 Zentimeter abgesenkt wurde. Die Heckklappe selbst schwingt sich 1,99 Meter hoch, so dass man unter der Klappe aufrecht stehen kann.

Die Rücksitzlehne ist asymmetrisch im Verhältnis von 40 zu 60 getrennt umklappbar und ergibt umgelegt einen fast ebenen Ladeboden. Gepäckbänder und Verzurrösen gehören ebenso zum Serienumfang wie Taschen- und ein Regenschirmhalter sowie weitere ausklappbare Haken zum Einhängen von Taschen. Auch eine 12-Volt-Steckdose ist serienmäßig im Gepäckabteil installiert. Da der E91 wie der E90 auf pannersicheren Reifen mit Run Flat Technologie rollt, gibt es kein Ersatzrad. Der Raum unter dem Gepäckraumboden steht daher als zusätzliches Staufach zur Verfügung.



Im Alltag praktisch: Die separat zu öffnende Heckscheibe bietet einen bequemen Zugang zum Kofferraum.

Als Sonderausstattung ist ein Gepäckraumpaket erhältlich, mit dem der Nutzwert des Touring zusätzlich erhöht wird. Es enthält ein Netz an der Seitenwand links, ein Gepäckraumbodennetz sowie eine variable Unterteilung für das Staufach unter dem Gepäckraumboden. Ein weiteres praktisches Extra ist der Wendeboden. An seiner Rückseite ist eine abwaschbare Kunststoffplane befestigt, die sich über

den Laderaumteppich oder den Stoßfänger legen lässt, um Verschmutzungen und Kratzer zu vermeiden. Außerdem liegt eine Klappbox bei, die zum Beispiel als Ablage für nasse Stiefel genutzt werden kann, aber auch als Transporttasche dient.

Ebenfalls eine Sonderausstattung ist der modulare Skisack für bis zu zwei



Variabel nutzbar: Der Laderaum legte im Vergleich zum Vorgänger in allen Abmessungen deutlich zu, die Rücksitze sind wie bisher asymmetrisch geteilt.



Aufgeräumtes Heck: Unter dem Laderaumboden bieten mehrere Staufächer Platz für das Bordwerkzeug und Kleinteile.



Dynamische Erscheinung: Die nach hinten abfallende Dachlinie verleiht dem E91 einen sportlichen Auftritt.

Paar Ski. Der Skisack kann komplett entnommen werden, zum Beispiel um ihn außerhalb des Fahrzeugs zu trocknen. An seiner Stelle lassen sich alternativ ein Staufach, Cupholder oder eine Kühlbox für die Sommerreise einsetzen.

Das große Panoramadach, ein weiteres Extra für den BMW 3er Touring, bietet im gesamten Wettbewerb die größte Glasfläche und die größte Öffnung. Im Vergleich zum Vorgänger ist die zweiteilige Glasfläche um einen halben Meter länger geworden, wovon vor allem die Fondpassagiere profitieren. Bei einer Breite von 745 Millimetern und einer Länge von 800 Millimetern lässt die rund 0,6 Quadratmeter große Glasfläche reichlich Tageslicht in den Innenraum. Ergänzt wird das Panorama-

dach durch einen sehr robusten, verschiebbaren Innenhimmel, der den Innenraum wirksam vor Sonneneinstrahlung und Licht schützt. Durch die komplett geschlossene Bauweise sorgt er für eine optimale Temperaturisolierung und Geräuschkämmung.

Technisch ist der E91 mit dem E90 weitgehend identisch: Antrieb, Fahrwerk und Assistenzsysteme sind prinzipiell gleich. Beim Touring wurde allerdings das Fahrwerk angepasst und die DSC um eine neue Funktion ergänzt: die Anhänger-Stabilisierungskontrolle. Diese Funktion kann Pendelbewegungen zwischen Zugfahrzeug und Anhänger zwar nicht verhindern, aber sie frühzeitig erkennen. Werden bestimmte Grenzwerte überschritten, bremst die Anhänger-Stabilisierungskontrolle das Zugfahrzeug ab, um das Gespann zu stabilisieren. Die Wirkung von Schlingerdämpfern bleibt auch mit diesem System erhalten.

Wer den neuen BMW 3er Touring regelmäßig als Zugfahrzeug einsetzt, wird sich auch über die neue Anhängerkupplung freuen: Auf Knopfdruck wird sie elektrisch entriegelt, und der Kugelkopf schwingt aus dem Fahrzeugboden heraus.

Der E91 zeigt in vielen Details, dass er konsequent praxisorientiert entwickelt wurde. Dass er außerdem ein echter 3er mit allen typischen Eigenschaften ist, macht ihn nur reizvoller. ■



Details für noch mehr Freude am Fahren: Für Ordnung sorgen im Kofferraum beispielsweise das Spannband für Getränkeflaschen oder die faltbare Staubbox.

DSC mit mehr Funktionen

Die DSC 8Plus bietet einige neue Funktionen für mehr Sicherheit und Komfort.

Das Allradsystem xDrive kommt auch im BMW 5er zum Einsatz. Dabei werden die Fahrzeuge serienmäßig mit Dynamischer Stabilitäts-Control DSC 8Plus ausgerüstet. Die DSC 8Plus ist eine Weiterentwicklung der DSC 8. Die DSC-Einheit (bestehend aus DSC-Steuergerät und Hydraulikeinheit) ist noch leistungsfähiger.

Zusätzlich zu den bekannten DSC-Funktionen bietet die DSC 8Plus einige neue Funktionen: Bremsbereitschaft durch frühzeitiges Anlegen der Bremsbeläge im Notfall, Trockenbremsen der Brems Scheiben bei nasser Fahrbahn, Fading-Kompensation, Softstopp beim Bremsen in den Fahrzeugstillstand, Anfahrassistent.

Wenn der Fahrer den rechten Fuß schnell vom Gaspedal nimmt, reagiert die DSC 8Plus darauf und sorgt dafür, dass die Bremsbeläge sofort angelegt werden. Dadurch wird die Reaktionszeit im Notfall verkürzt. Wenn innerhalb einer halben Sekunde nicht gebremst wird, wird der frühzeitig erzeugte Bremsdruck wieder zurückgenommen.

Das Trockenbremsen der Brems Scheiben bei nasser Fahrbahn entfernt die Feuchtigkeit, die sich auf den Brems Scheiben absetzt. Dabei werden die Bremsbeläge leicht angelegt. Auch diese Funktion verkürzt die Ansprechzeit der Bremsen. Abhängig vom Signal des Regensensors und der Stellung des Wischerschalters erzeugt die DSC zyklisch einen niedrigen Bremsdruck. Dabei entsteht keine messbare Verzögerung am Fahrzeug. Wie oft und wie lange die Bremsbeläge angelegt werden, ist abhängig von der Intensität des Regens.

Fading bedeutet, dass die Bremswirkung infolge hoher Brems Scheibentemperatur nachlässt. Als Reaktion auf erkanntes Fading erhöht die DSC den Bremsdruck über den vom Fahrer vorgegebenen Bremsdruck hinaus. Die DSC erkennt das Fading durch einen Vergleich der aktuellen Fahrzeugverzögerung mit einem Sollwert.

Der neue Softstopp verhindert ruckartiges Anhalten. Beim Abbremsen des Fahrzeugs bis zum Stillstand entsteht kein unkomfortabler Ruck mehr. Die DSC errechnet den Zeitpunkt des voraussichtlichen Fahrzeugstillstands aus der aktuellen Fahrgeschwindigkeit und

der aktuellen Verzögerung. Kurz vor Eintritt des Fahrzeugstillstands wird der Bremsdruck an der Hinterachse abgebaut, damit ein möglichst ruckfreies Anhalten stattfindet.

Der Anfahrassistent verhindert das Wegrollen des Fahrzeugs beim Anfahren in einer Steigung (vorwärts und rückwärts). Dazu wird der für das Halten des Fahrzeugs benötigte Bremsdruck aufrechterhalten, wenn der Fahrer den Fuß vom Bremspedal nimmt. Die Fahrbahnneigung wird durch den Längsbeschleunigungssensor im DSC-Steuergerät erfasst. ■



Aufgewertet: Für den Einsatz im allradgetriebenen BMW 5er wurde die DSC mit zusätzlichen Funktionen wie zum Beispiel dem Anfahrassistenten ausgerüstet.



Leistungssport

Der neue BMW M6 krönt die 6er-Baureihe mit einem extrem sportlichen Modell.

Das neue M6 Coupé kombiniert die Technik des M5 mit der sportlich-eleganten Erscheinung der 6er-Baureihe. Dezent, aber markante Merkmale unterscheiden den M6 vom „normalen“ 6er. Das auffallendste Element ist die Frontschürze: Die großen Ansaugöffnungen links und rechts verschaffen dem M6-Motor mehr Luft zum Atmen. Die Öffnungen sind technisch erforderlich, denn der V10-Motor mit 507 PS hat einen rund doppelt so hohen Kühlluftbedarf wie der Achtzylinder im 645i. Die Heckschürze mit ihrer Diffusoröffnung erfüllt ebenfalls eine aerodynamische Funktion: Sie verbessert die Unterbodenluftführung und verringert den Auftrieb.

Die für den M6 entwickelten 19-Zoll-Aluminium-Schmiederäder mit fünf filigranen Doppelspeichen sind extrem

leicht und geben den Blick fast vollständig auf die gelochten, gewichtsoptimierten Bremsscheiben frei. Die vier Endrohre, die paarweise die Diffusoröffnung einrahmen, sind ein weiteres Erkennungszeichen des BMW M6. Das Dach besteht aus Kohlefaser – eine Lösung, die erstmals für den BMW M3 CSL entwickelt wurde. Das aus dem Rennsport stammende Material wiegt bei gleicher Stabilität und Crash-Sicherheit erheblich weniger als Aluminium oder gar Stahl. Dadurch wird das Gesamtgewicht des Fahrzeugs reduziert und der Schwerpunkt nach unten verschoben.

Der Fünfliter-V10-Motor mit 90 Grad Zylinderwinkel dreht über 8000 U/min und treibt auch den M5 an. Dieses außergewöhnliche Triebwerk wurde kürzlich mit dem begehrten Preis „Engine of the Year 2005“ ausgezeichnet. In dem weltweit bedeutendsten Motorenwettbewerb kürte die Jury den Motor

S85B50 zudem als „Best New Engine“, „Best Performance Engine“ und als Sieger in der Klasse über vier Liter Hubraum.

Die variable Nockenwellensteuerung Doppel-VANOS sorgt beim S85B50 für einen optimalen Gaswechsel und arbeitet mit extrem kurzen Verstellzeiten. Rennsport-typisch verfügt jeder Zylinder über eine eigene Drosselklappe, die bankspezifisch und voll-elektronisch geregelt wird. Das Triebwerk erfüllt die europäische Euro-4- beziehungsweise die US-amerikanische LEV-2-Norm. Vom M5 unterscheidet sich der M6 durch einen noch kräftigeren, sportlicheren Sound.

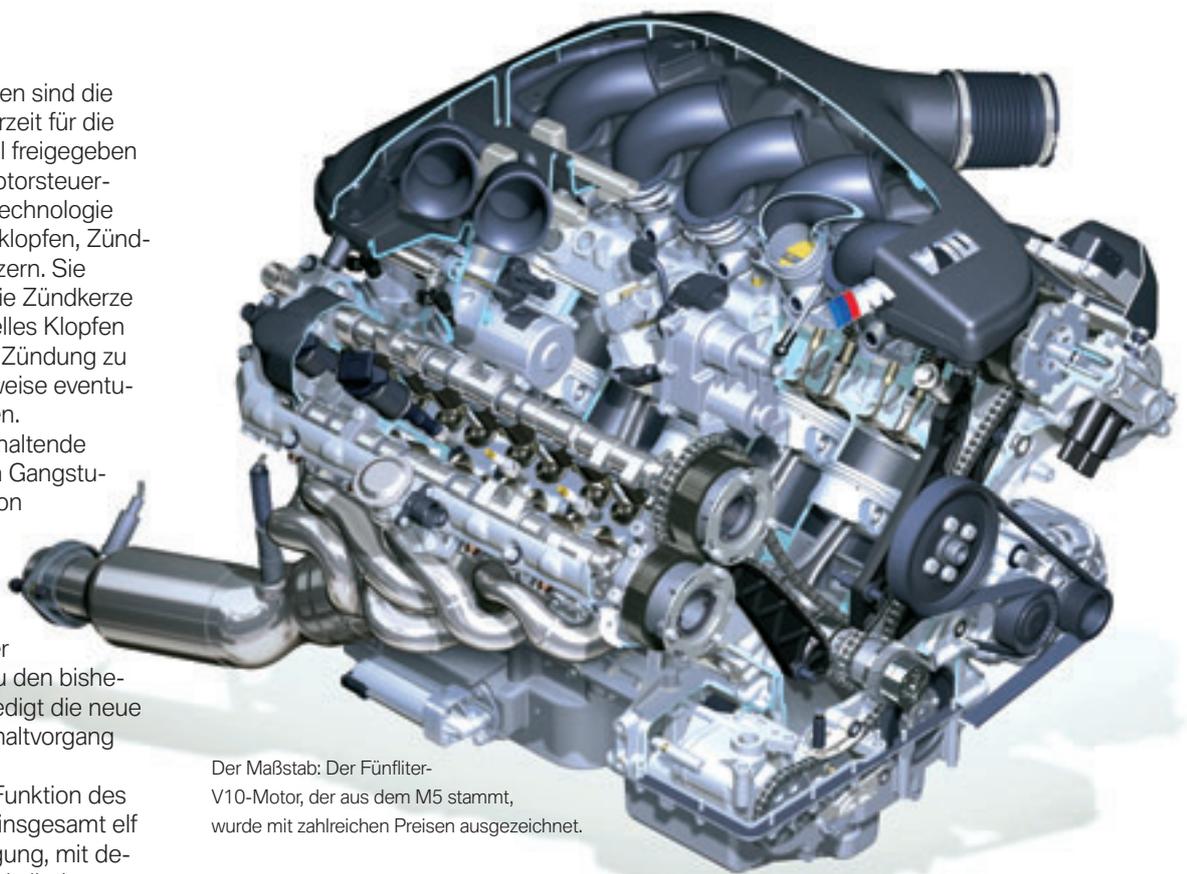
Zentral verantwortlich für die Leistungs- und Abgaswerte ist die Motor-

steuerung. Ihre Prozessoren sind die leistungsstärksten, die derzeit für die Anwendung im Automobil freigegeben sind. Ein Highlight des Motorsteuergeräts ist die Ionenstromtechnologie zur Erkennung von Motorklopfen, Zünd- und Verbrennungsaussetzern. Sie macht es möglich, über die Zündkerze in jedem Zylinder eventuelles Klopfen zu erkennen, die korrekte Zündung zu kontrollieren beziehungsweise eventuelle Aussetzer zu erkennen.

Das sequenziell zu schaltende SMG-Getriebe mit sieben Gangstufen und Drivelogic-Funktion erlaubt wahlweise eine manuelle Gangwahl mit extrem kurzen Schaltzeiten oder komfortables Gleiten mit automatisierter Gangwahl. Im Vergleich zu den bisherigen SMG-Getrieben erledigt die neue SMG-Generation den Schaltvorgang um 20 Prozent schneller.

Durch die Drivelogic-Funktion des SMG stehen dem Fahrer insgesamt elf Schaltoptionen zur Verfügung, mit denen er die Schaltcharakteristik des SMG seiner gewünschten Fahrweise individuell anpassen kann. Sechs der Fahrprogramme lassen sich innerhalb der sequenziellen Handschaltfunktion (S-Modus) vorwählen. Im automatisierten Schaltmodus Drive (D-Modus) schaltet das Getriebe die sieben Gänge selbsttätig und abhängig vom gewählten Fahrprogramm, der Fahrsituation, der Geschwindigkeit und der Fahrpedalstellung.

Vom M5 unterscheidet sich der M6 durch einen kürzeren Radstand und einen noch niedrigeren Schwerpunkt,



Der Maßstab: Der Fünfliter-V10-Motor, der aus dem M5 stammt, wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

was beides die Fahrdynamik erhöht. Die variable, drehzahlfühlende M Differenzialsperre verleiht dem Fahrzeug in Kurven eine hohe Fahrstabilität und optimale Traktion. Der BMW M6 verfügt über eine neue Generation der Dynamischen Stabilitäts Control (DSC). Während die erste DSC-Stufe auf maximale Fahrsicherheit ausgelegt ist, wird der M Dynamic-Mode – wie beim M5 – von sportlichen Fahrern geschätzt. Die DSC ist zudem per Tastendruck abschaltbar.

Das Zusammenspiel von V10-Motor und Siebengang-SMG offeriert dem Fahrer des BMW M6 Coupés maximalen Fahrspaß: Der Sprint von 0 auf 100 km/h wird in 4,6 Sekunden absolviert,

die 200 km/h-Markierung passiert die Tachonadel bereits nach rund 14 Sekunden. Ein unbestechlicher Gradmesser für Fahrdynamik ist die Nordschleife des legendären Nürburgrings. Der BMW M6 erreicht mit Rundenzeiten um acht Minuten die Werte reinrassiger Rennwagen. Gleichzeitig bietet er jedoch den Komfort und die Sicherheit eines Oberklasse-Coupés – eine wirklich einmalige Kombination. ■



Sportlicher Luxus: Serienmäßig wird der BMW M6 mit einem Siebengang-SMG-Getriebe mit Drivelogic-Funktion ausgestattet.



Kenzeichen 4: Die vier Abgasendrohre am Heck sind das Markenzeichen aller BMW Automobile mit dem M im Namen.

Für wachsende Ansprüche

Das jetzt noch breiter gefächerte Programm von BMW Service Inclusive kommt Kundenbedürfnissen stärker entgegen – und eröffnet zudem mehr Möglichkeiten für die Erweiterung bestehender Pakete.

Wie bereits berichtet, wurde das Angebot von BMW Service Inclusive deutlich erweitert. Neben der Neueinführung von BMW Basic Service Inclusive wurden für BMW Service Inclusive sowie für BMW Service + Repair Inclusive zusätzliche Kombinationen von Laufzeit und Laufleistung aufgenommen. Damit sprechen die Servicepakete einen größeren Kundenkreis an. Durch die breitere Fächerung von Umfang, Laufzeit und Laufleistung wird BMW Service Inclusive noch mehr als bisher den individuellen Anforderungen der BMW Kunden gerecht.

Die neue Ausrichtung ist aber auch für Kunden von Interesse, die sich bereits für ein Paket von BMW Service Inclusive entschieden haben. So stellen neben dem Erwerb von BMW Service Inclusive im Rahmen eines Fahrzeugkaufs Erweiterungen bestehender BMW Service Inclusive Pakete ein großes Umsatzpotenzial für die BMW Serviceorganisation dar. Eine

typische Situation sind dabei Paketerweiterungen im Rahmen eines Werkstattaufenthalts. Ein Kunde, der beispielsweise über BMW Basic Service Inclusive verfügt, wird bei einem Inspektionstermin mit Öl- und Bremsbelagwechsel ein offenes Ohr für BMW Service Inclusive haben – schließlich enthält dieses Paket die Kosten für Bremsbeläge und -scheiben.

Die Übersicht unten zeigt einige ausgewählte, gängige Aufrüstungen, die sich im Zusammenhang mit neu eingeführten Paketen anbieten. Wichtig ist, dass eine Kürzung von Umfängen grundsätzlich nicht möglich ist. Eine Veränderung eines bestehenden BMW Service Inclusive Pakets muss daher mindestens bei einem der drei Faktoren Leistung, Laufzeit oder Laufleistung eine Verbesserung darstellen. Eine Erweiterung der Leistungsumfänge ist prinzipiell zu jedem Zeitpunkt möglich – auch, wenn bereits Leistungen aus dem bestehenden

Paket in Anspruch genommen wurden. Der Preis für die Erweiterung errechnet sich dabei aus der Differenz der beiden Pakete.

Jene Kunden, die schon über ein BMW Service Inclusive Paket verfügen, kennen bereits die Vorteile und stehen daher den Servicepaketen und deren Erweiterung grundsätzlich positiv gegenüber. Für sie sind beispielsweise veränderte Fahrgeohnheiten oder ein höherer Wartungs- und Reparaturaufwand typische Gründe für eine Ergänzung von BMW Service Inclusive. Aber auch Kunden, die sich bislang

Typische Beispiele

Bestehendes Paket	Ergänzt auf
BMW Basic Service Inclusive 3 Jahre, 60.000 km	BMW Service Inclusive 3 Jahre, 60.000 km
BMW Service Inclusive 4 Jahre, 120.000 km	BMW Service + Repair Inclusive 5 Jahre, 120.000 km
BMW Service + Repair Inclusive 5 Jahre, 60.000 km	BMW Service + Repair Inclusive 5 Jahre, 100.000 km



Gute Gelegenheit: Gerade auch Service Berater sollten Kunden auf die Möglichkeiten von BMW Service Inclusive hinweisen.



noch nicht für BMW Service Inclusive entschieden haben, sollten nach dem Erwerb ihres BMW Fahrzeugs aktiv auf die Servicepakete angesprochen werden. So kann ein bevorstehender Kundendienst ein willkommener Anlass dafür sein, auf BMW Service Inclusive hinzuweisen. Bereits erfolgte Leistungen können aber nachträglich nicht über BMW Service Inclusive abgerechnet werden.

Die Möglichkeit der unkomplizierten Erweiterung bestehender Pakete ist ein zusätzliches Plus von BMW Service Inclusive. Und das breite Angebotsspektrum passt das Programm nun noch flexibler an die Kundenbedürfnisse an. ■

Reparieren statt austauschen

Im Durchschnitt entfällt auf jedes zehnte BMW Fahrzeug in Deutschland pro Jahr ein mehr oder weniger großer Glasschaden. Bis zu 40 Prozent dieser Schäden sind reparabel und führen nicht zwingend zu einem Austausch der Frontscheibe. Mit der Scheibenreparatur von BMW ist es möglich, kleinere Schäden mit Hilfe von Reparaturharz zu beheben. Diese Art der Reparatur ist in Deutschland vom Bundesverkehrsministerium auch offiziell freigegeben. Auch die Versicherungsgesellschaften in vielen Ländern unterstützen Scheibenreparaturen als Alternative zum Austausch dadurch, dass sie auf die Kasko-Selbstbeteiligung des Versicherten verzichten. Ein weiterer Vorteil ist auch die Geschwindigkeit der Reparatur: In der Regel in weniger als einer Stunde kann ein Glasschaden auf diese Weise behoben werden.

Für den Kunden also bietet die Reparatur einer Frontscheibe im Vergleich zu einem Tausch gegen ein Neuteil zahlreiche Vorteile. Kein Wunder, dass Glasreparaturen Zuwachsraten verzeichnen. Einen erheblichen Anteil daran haben freie Werkstätten und auf die Behebung von Glasschäden spezialisierte Unternehmen – eine Herausforderung für den BMW Service Partner, das vorhandene Potenzial besser auszuschöpfen.

Die Scheibenreparatur von BMW bietet dem BMW Service Partner die Gelegenheit, zusätzliches Tauschgeschäft von Frontscheiben zu generieren: Indem Glasreparatur beworben wird, kann neben Kundenorientierung vor allem Kompetenz bei der Behebung von Glasschäden demonstriert werden. Damit werden nicht nur Reparatur-, sondern auch zusätzliche Tauschkunden gewonnen. Zusätzlich ergibt sich durch Scheibenreparatur von BMW die Möglichkeit, bestehende Kunden

an den Händlerbetrieb zu binden und neue Kunden zu gewinnen, die ihr BMW Fahrzeug gebraucht gekauft haben und es bislang noch nicht von einem BMW Service Partner betreuen ließen. Durch die Möglichkeit, Glasschäden zu reparieren, kann die BMW Werkstatt im Wettbewerb mit den freien Anbietern bestehen und sich dadurch auch die Chance auf zusätzliche Umsätze eröffnen.

Um die Service Partner bei der Kommunikation dieses Angebots gegenüber dem Kunden zu unterstützen, hat BMW ein eigenes Kommunikationskonzept entwickelt. Den Händlern weltweit steht ein komplettes Programm verschiedener Mittel zur Verfügung – von Händleranzeigen und Flyern über Aufkleber, Gutscheine und Internet-Angebote bis zu Paketen für den Point of Sale. Zusätzlich gibt es unterstützende Medien wie ein technisches Info-Booklet, das den Handelsmitarbeitern als kleine Argumentationsanleitung für ein Verkaufsgespräch dient.

Nützlich ist, dass auf dem Flyer sowie dem Spiegelhänger ein kleines Pflaster aufgebracht ist, das der Kunde nach einem Steinschlag auf die betroffene Stelle der Scheibe kleben kann, um das Eindringen von Schmutz zu verhindern. Auf dem Flyer findet der Kunde neben dem Pflaster auch die Adresse seines BMW Händlers und wird dadurch direkt zu seinem kompetenten Ansprechpartner geführt. Eine Übersicht über das Thema Scheibenreparatur generell sowie die Kommunikationsmittel und Trainingsprogramme gibt das Maßnahmenpaket „Scheibenreparatur von BMW“, das im April 2005 erschienen ist. ■



Doppelter Vorteil: Die Scheibenreparatur von BMW bringt dem Kunden Kostenvorteile und dem BMW Service Partner neue Kunden.

Mehr Infos mit SAM

Die neue SAM Version 2.5 bringt noch mehr Transparenz in die Service Beratung: mit Check Control Daten und Diagnostic Trouble Codes.

Das Service Annahme Modul SAM steht ab November weltweit mit neuen Funktionen zur weiteren Optimierung der Service Beratung bereit. Zusätzlich zu den bestehenden Informationen zeigt die Version SAM 2.5 Check Control Daten und auch Diagnostic Trouble Codes an. Der Service Berater kann über zwei neue Reiter in der SAM-Maske direkt auf diese Informationen zugreifen.

Die Check Control Daten liefern der Werkstatt die gleichen Informationen, die der Kunde auch in seinem Fahrzeug sieht: Wenn zum Beispiel der Scheiben-Waschwasserstand zu niedrig ist oder eine Nebelschlussleuchte ausgefallen ist, wird diese Information in SAM als Kurztext und erweiterter Handlungshinweis angezeigt. Zugleich besteht die Möglichkeit, die Check Control Daten mittels BMW TeleService an den Mobilien Service zu übermitteln.

Die zweite neue Funktion im SAM Release 2.5 ist die Anzeige und Interpretation der im Fahrzeugschlüssel gespeicherten Trouble-Code-Daten. Wenn Trouble Codes vorliegen, fragt SAM über die Schnittstelle FBM Info beim Produkt- und Maßnahmen Management PuMA an, ob hierzu Maßnahmen vorliegen. Ist dies der Fall, werden Titel und Nummer der Maßnahme aus PuMA angezeigt. Für detaillierte Informationen lässt sich diese Maßnahme direkt über SAM aufrufen.

Diese neue Funktion hilft dem Service Berater, das Kundengespräch noch kompetenter und besser vorbereitet zu füh-

ren. Gemeinsam mit dem Kunden kann er überprüfen, ob die gefundene Maßnahme dem festgestellten Problem entspricht. Er kann schnell und zuverlässig Auskunft geben über eine mögliche Reparatur, über deren Dauer und die dafür entstehenden Kosten.

Darüber hinaus ist der Service Berater durch diese neuen Informationen in der Lage, die Werkstatt bereits zu einem frühen Zeitpunkt zu informieren, welche Teile ausgetauscht werden müssen und diese rechtzeitig im Teilelager zu reservieren. Die Prozesse im Autohaus lassen sich dadurch weiter verbessern. ■

The screenshot shows the SAM software interface with the following data:

Fahrgesteiner:	4US 0L41 020 DL85003	Key-Variante:	B
Typschlüssel:	0L41	Einseltdatum:	09.08.2002 12:28
Farbcode:	M244	Herkunft:	Playreader
Plattencode:	U6AT	Letzte Abzul:	18.04.2001 09:10
km-Stand:	7.007	Erstzulassung:	18.11.2000
		§ Fahrzeug:	03.2001
		§ Abgas:	03.2001

ID	Kurztext	erweiterter Handlungshinweis
00114	Nebelschlussleuchte links!	"Nebelschlussleuchte links!" Vom nächsten BMW Service prüfen lassen.
00370	Ausfall 4x4, DSC, ABS und Not-EBV	4x4, DSC, ABS, EBV 4x4 System, DSC, ABS und Not-EBV ausgefallen! Fahrstabilität eingeschränkt. Gemäßigt fahren. Umgehend von Ihrem BMW Service prüfen lassen

Neue Reiter in der SAM-Maske: Mit den Check Control Daten und Diagnostic Trouble Codes stehen ab sofort wichtige Daten aus dem Fahrzeug zur Verfügung.

Quiz-Auflösung von Seite 7

Nähere Informationen
im TIS unter:

- | | | |
|----|---------------|-------------------------|
| 1. | A, B, C, D, F | SI Technik 34 01 05 126 |
| 2. | B | SI Technik 34 01 05 126 |
| 3. | B, C | SI Technik 61 08 04 120 |
| 4. | C | SI Technik 34 01 07 104 |
| 5. | C | SI Technik 66 04 04 093 |
| 6. | C | SI Technik 51 01 05 122 |

Nähere Informationen
im TIS unter:

- | | | |
|-----|---------|-------------------------|
| 7. | A, B, C | SI Technik 32 01 03 001 |
| 8. | B, D | SI Technik 61 03 04 092 |
| 9. | B | SI Technik 61 02 04 091 |
| 10. | A, C, D | SI Technik 61 12 03 055 |
| 11. | A, B | SI Technik 36 01 04 078 |

Elektronische Reparaturanleitungen lückenlos komplett

Für alle Fahrzeuge der vergangenen 43 Jahre sind die Reparaturanleitungen nun elektronisch verfügbar. Die beiden fehlenden Baureihen E31 und E32 (BMW 8er und 7er) wurden jetzt von Mikrofiche auf CD umgestellt. Damit sind auch für diese Fahrzeugtypen Reparaturanleitungen sowie technische Daten und Drehmomente schnell und bequem abrufbar. Erst im vergangenen Jahr kamen die elektronischen Reparaturanleitungen für den E28, E34 (BMW 5er) und E30 (BMW 3er) auf den Markt.

Die Umstellung der Reparaturanleitungen von Mikrofiche auf CD ist damit für alle Baureihen abgeschlossen, deren Produktionsende nicht länger als 15 Jahre zurückliegt. Modelle, deren Serienauslauf länger als 15 Jahre zurückliegt und deren Zulassungszahl weltweit unter 100 000 Stück liegt, werden von der Sparte Mobile Tradition betreut. In diesem Bereich sind elektronische Reparaturanleitungen in den Sprachen Deutsch und Englisch für alle Baureihen bis zurück zum Jahr 1962 verfügbar: bis zur „Neuen Klasse“ 1500-2000 CS. ■



Online-Kulanzabfragen für Importeure

Erstmals können jetzt auch Importeure ihre Kulanzabfragen online stellen. Damit wurde ein einheitlicher Prozess innerhalb der BMW Group geschaffen, der eine deutlich schnellere und transparentere Bearbeitung ermöglicht.

Bislang stellten die rund 160 Importeure der BMW Group ihre Kulanzabfragen per Fax, was mit hohem manuellem Aufwand verbunden war. Die Abwicklung erfolgt nun über die CAESAR Online-Komponente Warranty Web (bisher bekannt als WXE – Warranty Extranet Europe), die zahlreiche Informationsanwendungen zum Thema Gewährleistung, Kulanz und Serviceprogramme bietet.

Warranty Web beinhaltet im Freigabeprozess die automatische und manuelle Kulanzabfrage und die Anzeige der entsprechenden Entscheidung. Zudem bietet das Programm die Möglichkeit, nachträgliche Korrekturen einzugeben sowie den Status der eingereichten Anträge abzufragen.

Im Rahmen der Anwendungen für technische Aktionen können Sonderbefundnummern zu einer Fahrgestellnummer angezeigt werden. Für alle durch einen Importeur als verkauft gemeldeten Fahrzeuge lassen sich auch die Fahrgestellnummern zu einer Sonderbefundnummer abrufen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Informationen wie die Antragshistorie, Sonderausstattungen oder Gewährleistungseinschränkungen zu einer Fahrgestellnummer abzufragen. ■

Diagnose-News

Diagnose CCC erweitert

Die Diagnose am DISplus oder GT1 beruht im Wesentlichen auf Testmodulen. Zum richtigen Testmodul gelangt man wahlweise über den Fehlerspeichereintrag, die Funktionsauswahl oder die Fehlerbildauswahl. Wenn ein Fehlerspeichereintrag im Fahrzeug vorhanden ist, ist dieser mit einem Testmodul verknüpft, das automatisch im DIS-Prüfplan vorgeschlagen wird. Bei eventuell ausgeblendeten Fehlern (Scheine Fehlern) wird das Testmodul dagegen nicht vorgeschlagen. Vor allem beim CCC (Car Communication Computer) gab es in der Vergangenheit einige Fehlerspeichereinträge, die auch eingetragen wurden, obwohl der Fehler nicht vorhanden war.

Über die Fehlerbildstruktur kann man aufgrund von Wahrnehmungssymptomen auch zu den entsprechenden Prüfprogrammen gelangen. Zur DIS-DVD 42 kamen beim CCC folgende Wahrnehmungssymptome unter „6500 Audio, Video und Navigation“ neu dazu:

650006 CCC: allgemeine Funktionsstörung
 650007 CCC: Probleme mit angeschlossenen Geräten
 650008 CCC: Funktionsstörung Navigation
 650009 CCC: Funktionsstörung Laufwerke

Eine Möglichkeit, ein Testmodul in den DIS-Prüfplan aufzunehmen, ist die Funktionsauswahl. In diesem Auswahlbaum ist es jedoch nötig, die Struktur zu kennen. Die Testmodule vom CCC befinden sich zum Beispiel beim E60 in folgendem Pfad:

Gesamtfahrzeug ▶ Karosserie ▶ Audio, Video, Navigation
 ▶ Navigationssystem ▶ Laufwerke ▶ Entertainmentfunktionen ■

Optimierung der Kurztestauswahl

Bisher musste der Service Techniker bis zum Start des Kurztests mehrere Bedienschritte durchführen. Mit der DIS-DVD 42 wurde der Ablauf optimiert. Nach der Auswahl der Baureihe kann nun der Service-Techniker bestimmen, ob nach der Datenermittlung aus dem Fahrzeug automatisch ein Kurztest gestartet werden soll. Wählt der Service Techniker diese Option aus, ist bis zum Ende des Kurztests keine Bedienung mehr notwendig. Diese Zeitspanne kann nun für andere Tätigkeiten (Wartungsarbeiten, Teiledisposition, administrative Tätigkeiten) genutzt werden. ■

Telefon-Diagnose überarbeitet

Auf der DIS-DVD 42 finden sich neue Umfänge für die Diagnose von Telefonsystemen: Für die Systeme TCU MOST, TCU I-Bus, ULF MOST und ULF I-Bus wurde jeweils ein neues Testmodul erstellt, das die Kenntnisse über bekannte Fehlerbilder des jeweiligen Telefonsystems zusammenfasst. Am Anfang dieser Testmodule wird der Service-Techniker daran erinnert, dass bei der Diagnose von Handy-Telefonsystemen immer überprüft werden muss, ob die betrachtete Kombination von Handymodell, Handysoftwareversion, Telefonsteuergerät und Telefonsteuergeräteversion von BMW freigegeben ist. BMW bietet für nicht freigegebene Kombinationen keine Diagnose an.

Diese Testmodule sind als zusätzliche Hilfe gedacht: Sie geben den aktuellen Wissensstand über bestimmte Fehlerbilder weiter, die bisher in den Diagnoseprogrammen nicht behandelt waren.

Für die Telefonsysteme TCU MOST und TCU I-Bus wurde zudem das Testmodul „Fehlerspeicher“ überarbeitet. Dieses Testmodul bietet für jeden gespeicherten und relevanten Fehlercode die geeignete Reparaturmaßnahme an. ■



Erfolgreich gestartet

Trias steht den Handelsbetrieben der BMW Group bereits in zahlreichen Ländern Europas zur Verfügung.

In Deutschland, Italien, Spanien, in der Schweiz und den Niederlanden wurde die Markteinführung der elektronischen Qualifizierungsplattform Trias erfolgreich abgeschlossen. In Frankreich steht die Anbindung der Händler kurz bevor.

So wurde in Deutschland bereits ein Teil der Seminare für 2005 über Trias gebucht. Die spanischen Händler organisieren inzwischen fast alle Trainings online. Außerdem stehen die marktspezifischen Lernunterlagen elektronisch zur Verfügung. In Italien wurden zunächst alle technischen Trainings über Trias gebucht. Für die nicht-technischen Schulungen und die Verkaufstrainings ist die elektronische Anmeldung seit Juni möglich. Darüber hinaus werden alle erforderlichen eLearning-Dokumente bald zur Verfügung stehen. In der Schweiz können alle Veranstaltungen über Trias gebucht werden. Zudem stehen elektronische Lernmedien online zum Download bereit.

Damit ist Trias in Spanien, Italien und in der Schweiz mit vollem Funktionsumfang eingeführt. Frankreich wird in Kürze seine Marketing-Trainings online stellen, und auch in den Niederlanden besteht die Möglichkeit, Buchungen online vorzunehmen.

In diesen Märkten ist damit für mehr als 50 000 Benutzer eine wichtige Voraussetzung für Weiterbildung und Qualifizierung geschaffen. Ein optimales Training sichert die Verkaufskompetenz der Mitarbeiter. Im Bereich Aftersales steigen Schnelligkeit, Kostensicherheit und Qualität der durchgeführten Leistungen. ■

Stimmen aus den Märkten



„In unserem Markt ist die Nachfrage nach Schulungen viel größer als das Angebot, das wir tatsächlich bieten können. Damit übernimmt Trias auch die Funktion einer Web-basierten Schulung. Jede Stufe ist dabei auf ganz bestimmte Wissensstände zugeschnitten. Das System wurde von den Trainern und Trainingsmanagern sehr sorgfältig auf diesen Einsatz vorbereitet. Trias hilft den Trainern auch, indem es Online-Informationen über die Funktionen und Aufgaben der Interessierten sowie deren Trainingsvergangenheit bereithält.“ (Raquel Martinez, Spanien)



„Aus Händlersicht ist die Möglichkeit der Online-Buchung ein großer Vorteil von Trias. Der Händler kann außerdem unmittelbar den Buchungsstand und auch den Schulungsstand seiner Mitarbeiter sehen. Die Mitarbeiter im Betrieb können ihrerseits in Trias sowohl den Trainingskatalog sehen, als auch die elektronischen Trainings (eLearning) nutzen. Wenn eLearning in jeder Form möglich sein wird, kann ein Teil der allgemeinen Trainingsinhalte abgelagert und über Online-Trainings in Trias abgedeckt werden. Damit können die Präsenztrainings verkürzt werden, was die Abwesenheit der Mitarbeiter im Betrieb verringert.“ (Gisela Sester, Deutschland)



„Trias gibt uns die Chance, die Vorgänge effizienter zu gestalten. Zudem gibt es uns die Möglichkeit, eLearning zur Verbesserung des technischen Wissens der Mitarbeiter einzusetzen. Insbesondere dort, wo bislang kein Trainings-Buchungssystem vorhanden ist, kann ich Trias nur wärmstens empfehlen. Denn es ist nicht nur ein Buchungsmodul, sondern ein umfassendes Qualifizierungswerkzeug, das einfach zu bedienen ist.“ (Pascal Crepin, Frankreich)



„Die Einführung von Trias hat einen sehr wichtigen Prozess ausgelöst: Lernen ist nicht mehr etwas starr Aufgezwungenes, sondern der Lernende wird selbst zu einer Art Hauptdarsteller des Lernprozesses. Alleine schon die administrativen Funktionen von Trias bieten die Möglichkeit zu entscheiden, ob und wann an einem Kurs teilgenommen wird. Außerdem ist Trias durch die Möglichkeit des Online-Lernens eine wichtige Ergänzung zu den traditionellen Face-to-Face-Trainings.“ (Paola Pirovano, Italien)

Vernetzte Logistik

Das Dynamikzentrum und die Werke 2.2 und 2.8 sind die Basis für eine hocheffiziente Ersatzteilversorgung weltweit.

Der Bau und die nun erfolgte Inbetriebnahme des Dynamikzentrums, die Umstrukturierung des Werkes 2.2 zum Kompetenzzentrum für Klein- und Mittelteile sowie der bereits abgeschlossene Umbau des Lagers 2.8 zum Kompetenzzentrum für Glas und langsamgängige Großteile sind wichtige Meilensteine der BMW Group, um dem Kunden Premium-Logistik zu bieten.

Das am 3. Januar angelaufene Dynamikzentrum ist ein wesentlicher Bestandteil der Zentralen Teileauslieferung (ZTA) Dingolfing. Es bewältigt, bezogen auf die räumlichen Ausmaße der versandten Teile, rund 80 Prozent des gesamten Auslieferungsvolumens.

Doch erst im Zusammenspiel mit den weiteren Lagerstandorten 02.20 und 02.80 ist die optimale Versorgung der Märkte mit BMW und MINI Teilen, Zubehör und Lifestyleprodukten sichergestellt. Bei der gesamten Umstrukturierung der ZTA wurden die mit der Handelsorganisation vereinbarten Serviceanforderungen nie aus dem Auge verloren. Um diese Anforderungen zu erfüllen, ist unter anderem ein neues Transportmittel- beziehungsweise Materialsteuerungskonzept eingeführt worden, mit dem die drei Kompetenzzentren effizient miteinander verbunden werden. In regelmäßigen Abständen fahren Shuttle-Fahrzeuge zwischen den drei Standorten, damit der Warenfluss schnell zusammengeführt werden kann. Damit ist volle Flexibilität gewährleistet.

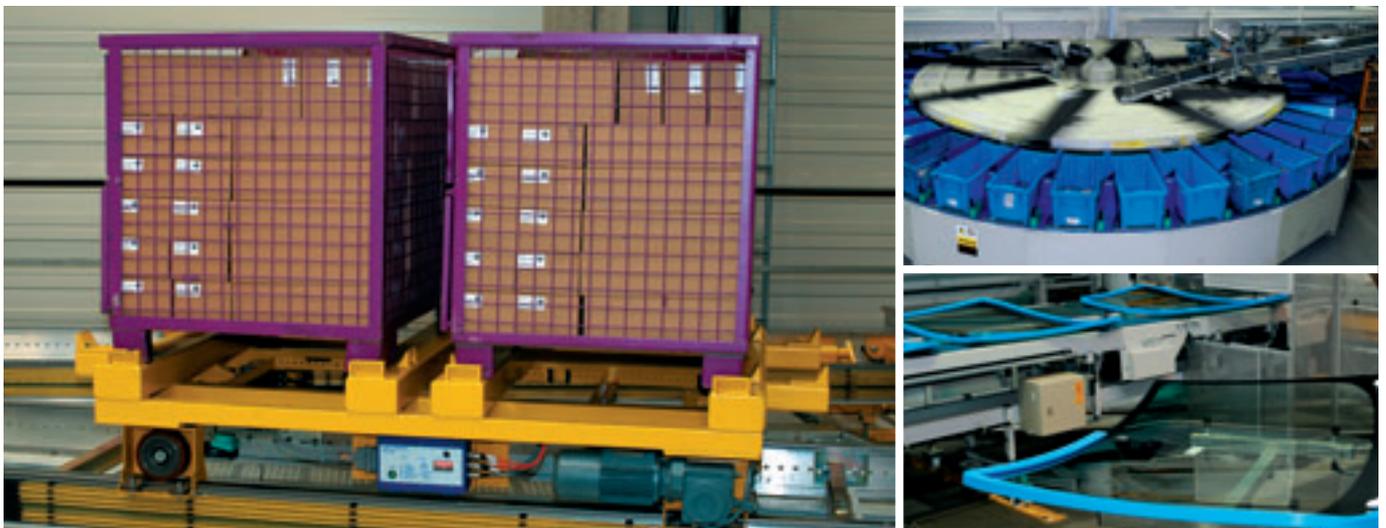
Durch die Neustrukturierung der ZTA ist die BMW Group bestens für die neuen Herausforderungen im Teilevertrieb gerüstet. Hintergrund dieser Neuausrichtung sind zwei entscheidende Faktoren: Zum einen nimmt in Folge der eingeleiteten Modelloffensive der BMW Group auch die Anzahl an BMW und MINI Teilen, Zubehör- und Lifestyleprodukten zu. Zum anderen erfordert die Premium Service Strategie einen Teilevertrieb in gänzlich neuer Dimension. Schließlich muss sicherge-

stellt werden, dass das Premium-Leistungsversprechen weltweit über die gesamte Lebensdauer eines Fahrzeugs eingelöst wird.

Tatsächlich hat die ZTA nun den Grundstein dafür geschaffen, dass auch in der Zukunft eine schnelle Belieferung der Handels- und Serviceorganisation gewährleistet ist. So ist in Deutschland die Lieferung über Nacht und in den anderen Märkten in maximal 24 Stunden möglich. Wenn das gewünschte Teil nicht in einem der 36 weltweit eingerichteten lokalen Distributionszentren verfügbar ist, erfolgt die Belieferung direkt aus der ZTA heraus. Innerhalb Europas innerhalb von 24 Stunden und in die übrigen Weltregionen innerhalb von 72 Stunden.

Höhere Geschwindigkeit ist allerdings nur ein Aspekt der Neustrukturierung. Gleichzeitig wird die Qualität der Anlieferung verbessert, zum Beispiel wird die Gefahr von Transportschäden und von falsch gelieferten Produkten gemindert. Da der Verbund der Zentralen Teileauslieferung dem Prinzip „Weg vom Lagern, hin zum Umschlag“ folgt, arbeitet das neue System auch deutlich wirtschaftlicher.

Der BMW Vertrieb hat hier eines seiner größten Strukturprojekte realisiert. Damit will die ZTA jedoch nicht stehen bleiben. Deshalb wird die BMW Group weitere 20 Millionen Euro für eine zweite Baustufe bereitstellen. Mit der Vorstudie zur Planung dieser zweiten Baustufe wird bereits im nächsten Jahr begonnen. ■



Starker Verbund: Über das Dynamikzentrum werden Groß- und Mittelteile ausgeliefert (Bild links), über das Werk 02.20 Kleinteile (rechts oben) und über das Werk 02.80 langsamgängige Großteile und Glas (rechts unten).



ETK: Rechte Maustaste nutzen

Der Elektronische Teilekatalog ETK 1.0 bietet direkte Links auf unterschiedliche Funktionen, wenn mit der rechten Maustaste auf Zeilen in Ergebnislisten geklickt wird. Klickt man zum Beispiel auf „Anzeige Bildtafel“, erscheinen die Funktionen „Interpretation“, „Teilverwendung nach Teil“, „Teileinformation“ oder „Einzelteile eines Satzes“.

Die Nutzung der rechten Maustaste bietet damit den Vorteil einer direkten Verzweigung von markierten Teilenummern auf weiterführende Funktionen, ohne die Teilenummer erneut eingeben zu müssen. Außerdem kann die „Zurück“-Funktion genutzt werden, um zum Ausgangspunkt zu kommen. ■

AUME-Korrektur in SRD

Mit einer neuen Funktion kann die ausstehende Bestellmenge (AUME) mit älterem Datum besser bearbeitet werden.

Ausstehende Bestellmengen älteren Datums können aus verschiedenen Gründen entstanden sein. Ursachen können Fehler in der Übertragung der Bestellungen, inkonsistente Prozesse bei der Warenverbuchung oder Rückstände beim Lieferanten sein. Eine zu hohe alte AUME bewirkt, dass kein neuer automatischer Nachschub generiert wird, was zu einem Teile-Abriss beim Händler führen und sich direkt auf die Teileverfügbarkeit durchschlagen kann. Zu niedrige alte AUME kann zu Mehrfachaufträgen führen.

Deshalb ist es für die Händler wichtig, die AUME zu überwachen. Die AUME kann zum einen über M&MIS (Marketing & Management Information System) analysiert werden, zum anderen wird die AUME-Quote in SRD angezeigt. Wenn Handlungsbedarf festgestellt wird, gibt es in SRD eine neue Online-Anwendung, mit der die falsche AUME korrigiert werden kann. Im Menü-Punkt „SRD-Journal“ kann sich der Händler sortiert nach Teilenummer und Sortiment die AUME anzeigen lassen, die älter als eine bestimmte Anzahl von Tagen ist.

Mit dieser Funktion wird die AUME in SRD mit der letzten gesendeten AUME aus dem Dealer Management System (DMS) verglichen und dem Händler angezeigt. Der Händler kann den AUME-Wert von SRD auf den AUME-Wert von DMS korrigieren, indem er die Listbox anklickt und durch eine Bestätigung aktualisiert. Dadurch wird ein Auftrag erzeugt, der alle relevanten Informationen enthält, um die alten AUME in SRD zu korrigieren. Der Händler hat dann die Möglichkeit, im Bewegungsreport (M&MIS) die Veränderung nachzuvollziehen.

Parallel dazu kann der Händler auch weiterhin über einen Stammsatz (TA AM) die Änderung der AUME an SRD ausgeben. Das ist zum Beispiel notwendig, wenn die angezeigte AUME aus dem DMS nicht korrekt ist. ■

ASAP Portal überarbeitet: Favoriten

Seit März 2005 hat sich das Erscheinungsbild von ASAP verändert. Es wurde an die gültige Corporate Identity der jeweiligen Marken angepasst, zudem wurde der Zugriff für Funktionen und Dokumente geändert. Neben der Einführung von Profilen wie „Service“, „Aftersales“ oder „Technik“ wurden auch einige Extra-Funktionen für die Verwaltung der „Favoriten“ und „Expresslinks“ integriert.

Themen und Applikationen, die man bevorzugt verwenden will, können zur persönlichen Favoritenliste hinzugefügt werden. Sobald man mindestens ein Thema oder eine Applikation als Favorit ausgewählt hat, wird beim Öffnen der Startseite die Favoritenübersicht angezeigt. Zusätzlich werden die Profilübersicht und das Navigationsmenü um den Eintrag „Favoriten“ erweitert.

Das Hinzufügen eines Themas oder einer Applikation zum Favoritenprofil erfolgt über den Schalter „Zu den Favoriten hinzufügen“ in der Profilsansicht oder der Sitemap. Die Ansicht des Profils „Favoriten“ wird geöffnet, und das Thema beziehungsweise die Applikation wird als neuer Favorit angezeigt. Neue Themen und Applikationen, die zu den Favoriten hinzugefügt werden, werden immer am Ende der Liste angezeigt. Mit dem Schalter „weiter nach vorne“ kann ein Thema oder eine Applikation innerhalb des Favoritenprofils jeweils um eine Position nach oben verschoben werden. Mit dem zweiten Schalter des Favoritenthemas kann ein Thema oder eine Applikation wieder aus dem Profil „Favoriten“ entfernt werden.

Wurde ein Thema zu den Favoriten hinzugefügt, dann wird der Schalter „Zu den Favoriten hinzufügen“ bei diesem Thema in der Profilsansicht und der Sitemap deaktiviert. Das ist daran zu erkennen, dass der Schalter heller dargestellt wird. In der nächsten Ausgabe stellen wir die „Expresslinks“ vor. ■



Neue Funktion: Die Favoritenübersicht erleichtert das Arbeiten mit ASAP.

Falsches Sparen beim Teilekauf

Eine Studie über Pkw-Reparaturen mit Nachbauteilen macht klar: Aus technischer Sicht lohnt es sich nicht.

Immer wieder werden unter Verbrauchern Diskussionen geführt, ob bei Fahrzeugreparaturen zwangsläufig Originalteile des Fahrzeugherstellers verwendet werden müssen – eine Debatte, die überwiegend unter dem Aspekt einer möglichen Kosteneinsparung geführt wird. Weil diese Thematik erwartungsgemäß auch für die Versicherungswirtschaft von großem Interesse ist, führte das Allianz Zentrum für Technik (AZT) eine entsprechende Untersuchung durch.

Dazu wurden unter exakt festgelegten Bedingungen an Fahrzeugen mehrerer Hersteller (unter anderem an einem BMW 5er) Karoserieschäden mit Original- und mit Nachbauteilen behoben. Bezogen auf den getesteten BMW waren Stoßfänger, Kühlergrill, Seitenwand, Motorhaube und die Scheinwerfer auszutauschen. Eine erste Überraschung stellte bereits die Schadensquote der angelieferten Ersatzteile dar: Sie war bei den Nachbauteilen dreimal so hoch wie bei den originalen Produkten. Obwohl die fehlerhaften Teile kostenfrei ersetzt wurden, dürfte dies im Werkstattalltag zu erheblichen Störungen des Betriebs führen. Trotzdem floss die erhöhte

Schadensquote nicht in die Endbewertung der Wirtschaftlichkeit von Nachbauteilen ein.

Viel gravierender war indes die deutlich erhöhte Montagezeit, die im Zusammenhang mit den untersuchten Nachbauteilen festgestellt wurde. Sie betrug im Mittel über alle Fahrzeuge und alle Schäden 47 Prozent. Hauptgrund dafür waren die zum Teil erheblichen Passungenauigkeiten. Sie beruhten auf Maßabweichungen, ungleichmäßigem Kantenverlauf und bei Blechteilen auf niedrigerer Pressgüte. Daraus ergaben sich sowohl unmittelbare Schwierigkeiten bei der Montage oder, im montierten Zustand, größere Spaltmaße als bei Serien- und Originalersatzteilen.

Die daher notwendigen Zusatzarbeiten und der damit verbundene Zeitaufwand reduziert den Schnäppchen-Ruf, den Nachbauteile haben, drastisch. Bezogen auf alle Fahrzeuge und alle Schäden liegt er lediglich noch bei 3,6 Prozent im Vergleich zur Verwendung von Originalteilen.

Dafür attestierten die Ingenieure des AZT den untersuchten Nachbauteilen noch weitere Schwächen: So waren Blechteile weniger gut verzinkt. Bei Kunststoffteilen stellte sich heraus, dass sie teilweise auf anderen Werkstoffen beruhten als die Originalteile und ein deutlich spröderes Verhalten aufwiesen.

Gerade bei Stoßfängern resultiert daraus eine erhöhte Gefährdung für Fußgänger. Entsprechend klar fiel das Urteil des Allianz Zentrums für Technik aus: Aus technischer Sicht ist derzeit eine Pkw-Reparatur mit Nachbauteilen abzulehnen. ■



Qualität macht sich bezahlt: Die AZT-Studie zeigte, dass sich gerade bei Karosierarbeiten eine Reparatur mit Nachbauteilen nicht lohnt.



Fahrhilfen für Kunden mit Handicap

Für Personen mit eingeschränkter Mobilität ist es ab August in Deutschland noch einfacher, behindertengerechte BMW Neufahrzeuge über die BMW Handelsorganisation zu erwerben. Mit DIE REHA GRUPPE wurde ein renommierter Anbieter von Handicap-Ausstattungen als Partner gewonnen, der seit 25 Jahren Erfahrungen auf diesem Gebiet hat.

Zunächst wird das Programm nur in Deutschland zur Verfügung stehen. Es umfasst sowohl Standardumrüstungen als auch Individuallösungen nach den spezifischen Bedürfnissen des Kunden. Dieser erhält dann den entsprechend umgebauten BMW Neuwagen direkt von seinem Vertragshändler oder der örtlichen Niederlassung, die jeweils die organisatorische Abwicklung mit DIE REHA GRUPPE übernehmen.

Die Fahrhilfen sind für leicht- bis mittelschwer behinderte Aktivfahrer konzipiert und technisch perfekt auf die BMW Fahrzeuge abgestimmt. Im Oktober 2005 werden die Umrüstungen erstmals einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt: So werden entsprechend ausgestattete Fahrzeuge auf der Fachmesse REHA CARE in Düsseldorf zu sehen sein. ■



Original BMW AGM Batterien

Mancher Hätetest eines Original BMW Bauteils läuft anders ab als zunächst geplant: Als wäre der Hitzemarathon der Baja-Spain-Rallye 2003, einer Raid-Rallye im Stile der legendären Paris-Dakar, nicht ohnehin schon strapazierend genug für alle Bauteile des teilnehmenden BMW X5 gewesen, stellte sich die eigentliche Überraschung erst nach der Zielankunft heraus. Die Original BMW AGM Batterie hatte infolge eines Unfallschadens an der Abgasanlage zu schmelzen begonnen – und war trotzdem noch betriebsbereit.

Selbst wenn solche Belastungstests eher die Ausnahme für eine Batterie sind, so sind sie dennoch im Alltag hohen Beanspruchungen ausgesetzt. Gerade Kälte und Frost, Kurzstreckenfahrten und hohe Stromverbraucher sind die wichtigsten Stressfaktoren jeder Autobatterie. Die Original BMW AGM Batterie wirkt dem entgegen und zeichnet sich durch eine höhere Zyklenfestigkeit, längere Lebensdauer und erhöhte Stromaufnahme aus. Der Begriff AGM steht dabei für Absorbant Glas Material. Original BMW AGM Batterien sind auf den ersten Blick an ihrem schwarzen Gehäuse und dem fehlenden „Magic Eye“ zu erkennen.

Während herkömmliche Batterien bei Kälte erheblich an Leistung verlieren (bei -18°C beträgt der Verlust rund 60 Prozent), garantieren Original BMW AGM Batterien einen problemlosen Kaltstart bis -25°C – selbst wenn bei diesen Temperaturen zum Starten des Motors rund 50 Prozent mehr Kraft als im Sommer benötigt wird. Gerade für Fahrzeuge, die bei entsprechenden klimatischen Bedingungen nachts nicht in einer Garage stehen, sind Original BMW AGM Batterien besonders empfehlenswert. Am besten sollten Kunden bereits vor dem Wintereinbruch zum Thema Batteriewechsel beraten werden. Aber auch dort, wo zahlreiche starke Verbraucher wie Standheizungen oder Entertainment-Systeme angeschlossen sind, spielen Original BMW AGM Batterien ihre Stärke voll aus. ■

BMW Night Vision

Im zweiten Halbjahr 2005 wird für den E65 / E66 ein revolutionäres System zur Verfügung stehen: BMW Night Vision. Es handelt sich dabei um eine Nachtsicht-Technologie, die es dem Fahrer ermöglicht, Menschen und Tiere bei Dunkelheit und in einer Entfernung, die deutlich über die Reichweite des Fernlichts hinausgeht, frühzeitig zu erkennen.

BMW Night Vision ist ein Fern-Infrarot-System (FIR), das mit einer weitreichenden Wärmebildkamera ein bewegtes Nachtsichtbild erzeugt. Dieses wird in Schwarz-Weiß auf dem Display ausgegeben. Lebende Objekte werden durch ihre Wärmeabstrahlung erfasst und auf dem Display hervorgehoben dargestellt. BMW Night Vision hilft damit dem Fahrer, gefährliche Situationen durch auf oder neben der Fahrbahn befindliche Menschen und Tiere frühzeitig zu erkennen. Für ein Maximum an Fahrsicherheit und Komfort bei Nacht sollte BMW Night Vision um Bi-Xenon-Scheinwerfer, Adaptives Kurvenlicht und Fernlicht-Assistent ergänzt werden.



Unauffällig und leistungsstark: Die Infrarotkamera ist im Lufteinlass unterhalb des Nummernschilds platziert.



Klares Bild: Das Infrarotsystem macht Menschen und Tiere in Entfernungen von bis zu 300 Metern sichtbar.

Das System wird ab Herbst 2005 für den BMW 7er als Sonderausstattung erhältlich sein. Voraussichtlich Anfang 2006 wird BMW Night Vision auch für den E60 / E61 verfügbar sein. Ebenso wird es eine Nachrüstlösung für den späteren Einbau im BMW 5er und BMW 7er geben. ■

BMW Design Lampe

Für alle BMW Fahrzeuge mit Scheinwerfern in Klarglasoptik ist nun die neu entwickelte H7 BMW Design Lampe erhältlich. Das BMW Logo auf der Lampenkappe sowie die typische BMW Aufschrift auf der in Blau gehaltenen Lampeneinfassung sind im Spiegelreflektor des Scheinwerfers gut zu erkennen und steigern somit den Wiedererkennungswert der Marke BMW. Außerdem bietet die neue H7 Lampe mit einer 30 Prozent höheren Lichtstärke und doppelter Lebensdauer zur herkömmlichen H7 Lampe Vorteile in puncto Sicherheit und Kosten. ■





Regelung zum Nachrüsten

Eine Geschwindigkeitsregelungsanlage ist das ideale Extra zum entspannten Fahren auf langen Überland- oder Autobahn-Touren und hilft zudem, Benzin zu sparen. BMW bietet für die gesamte E87 Baureihe und die Vierzylinder-Modelle des E90 eine nachrüstbare Geschwindigkeitsregelung an, die bequem über den Lenkstockhebel bedient wird. Genaue modellspezifische Einbaubeschreibungen sind im ETK hinterlegt. ■

Innenspiegel mit digitalem Kompass

Für den E90 ist seit Mai ein automatisch abblendender Innenspiegel zur Nachrüstung verfügbar. Die elektrochrome Oberfläche des Innenspiegels blendet bei Eintritt einer Blendwirkung sekundenschnell automatisch ab. Ist die Gefahr einer Blendung vorüber, wechselt sie wieder auf den ursprünglichen Reflexionsgrad.

Zusätzlich ist in den Innenspiegel ein praktischer Kompass mit Digitalanzeige integriert. Er dient als Orientierungshilfe für den Fahrer, vor allem im Zusammenspiel mit Straßenkarten oder einem Navigationssystem. Wahlweise kann der Spiegel auch mit einem integrierten Garagentoröffner (Universal-Fernbedienung) bestellt werden. Eine Einbauanleitung für den Innenspiegel steht im ASAP zur Verfügung. ■



Original BMW Getränkehalter-Modul

BMW Fahrzeuge der Baureihen E60, E61, E83, E87 und E90, die über einen herausnehmbaren Skisack verfügen, können im Fond mit einem Getränkehalter-Modul ausgerüstet werden. Das hochwertige Zubehörteil bietet zwei Getränkehalter und zwei Ablagefächer. Es kann mit einem Handgriff eingesetzt oder entnommen werden und entspricht im Prinzip dem im BMW Aftersales Magazin bereits vorgestellten Staufach-Modul. Zum Lieferumfang gehört eine Aufbewahrungstasche zum Schutz gegen Verschmutzung und Beschädigung. Sie ist auch einzeln erhältlich. ■



Überarbeitetes BMW Kindersitzprogramm

Für die jüngsten BMW Kunden wurde das Kindersitzprogramm eingehend überarbeitet und weiter optimiert. So besitzt nun der Baby Seat ISOFIX (Altersstufe bis rund 18 Monate) die „Semiuniversal“-Zulassung. Diese hat für den Kunden den Vorteil, dass der Sitz auch in Fahrzeugen anderer Hersteller mittels dem ISOFIX-System befestigt werden darf. Voraussetzung dafür ist, dass der integrierte Stützfuß korrekt positioniert werden kann. Außerdem wurden der Seitenschutz und die Sitzposition verbessert. Der Sonnenschutz ist jetzt serienmäßig vorhanden.

Der Junior Seat I-II ISOFIX (Altersstufe rund neun Monate bis sieben Jahre) hat nun eine „Universal“- und eine „Special“-Zulassung. Letztere betrifft die Befestigung mittels dem ISOFIX-System in BMW Fahrzeugen, die wie bisher erfolgt. Durch den integrierten Haltegurt, den so genannten Top Tether, darf der Sitz nun aber auch in Fahrzeugen anderer Hersteller mittels ISOFIX befestigt werden („Universal“-Zulassung). Dazu müssen allerdings in den betreffenden Fahrzeugen neben den ISOFIX-Ösen auch die Ösen für den Top Tether vorhanden sein.

Beide Kindersitze werden mit einer deutlich kundenfreundlicheren Bedienungsanleitung geliefert. Neu ist auch, dass die Original BMW Kindersitze nun in die Fahrzeugleasingraten der BMW Financial Services eingerechnet werden können.



DVD-Spaß nun in fast allen Baureihen

Das vielfältige BMW Rear Seat Entertainment Angebot ist ab sofort in noch mehr Baureihen einsetzbar. Das bisher ausschließlich für den X3 und X5 angebotene DVD-System Advanced ist nun auch für die BMW 5er- und 7er-Reihe verfügbar. Die unabhängig voneinander nutzbaren Monitore sind an den Rückseiten der Vordersitze montiert. Als Abspielgerät steht der im Gepäckraum integrierte Sechsfach-Multimedia-Wechsler (zur Wiedergabe von DVD Video, Video und Audio CD sowie CD-ROM mit MP3, MPEG oder JPEG-Dateien) zur Verfügung. Zusätzlich können mobile Abspielgeräte, beispielsweise ein Camcorder oder Spielkonsolen, über die AV-Buchsen angeschlossen werden.

Das für den neuen BMW 3er erstmalig vorgestellte DVD-System Portable ist nun auch für den E60 / E61 sowie für X3 und X5 erhältlich. Der tragbare Spieler mit integriertem Bildschirm, der in einer Docking Station am Dachhimmel eingesetzt wird, kann baureihenübergreifend genutzt werden.





Schubfach für BMW 3er

Für den E90 ist ab sofort ein praktisches Schubfach erhältlich, das unter der Hutablage im Kofferraum montiert wird. Es dient zum Verstauen kleinerer Gegenstände bis hin zu Notebooks oder Kleidungsstücken. Die Montage erfolgt mit Adaptern, was einen schnellen Ausbau des Schubfachs ermöglicht. ■

Pflegeset für Cabrios und Roadster

Für BMW Cabriolet- und Roadster-Fahrer ist aus dem Sortiment von Original BMW CareProducts ein Cabrio-Pflegeset erhältlich. Der hochwertig anmutende Karton – auch als Geschenk geeignet – enthält eine Kunststoff-Pflegeemulsion, einen Cabrio-Verdeck-Reiniger, ein Autoshampoo, ein Imprägniermittel sowie einen Baumharz-Entferner. Die laborgeprüften Reinigungsmittel sind zur werterhaltenden Pflege von BMW Cabrio- und Roadsterverdecken optimal geeignet. ■



Scheibenreiniger-Konzentrat ohne Frostschutz

Seit Juni zählt ein hoch konzentrierter, speziell auf die hochwertigen BMW Materialien abgestimmter Reinigungszusatz für die Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage zum Sortiment der Original BMW CareProducts. Das Konzentrat entfernt zuverlässig Schmutz, Insektenreste und Waschanlagenwache ohne Schlierenbildung. Eine 50-ml-Flasche reicht für eine komplette Befüllung des Waschmittelbehälters, also für fünf bis sieben Liter Waschwasser. ■



Für ein Leben in Bewegung

Zahlreiche neue Elemente und Designs kennzeichnen die BMW Lifestyle Produkte.

BMW Lifestyle Produkte genügen höchsten Ansprüchen und überzeugen auch die Fachwelt: So wurde das BMW Touring Bike aus der BMW New Bike Generation von der Fachzeitschrift „Trekkingbike“ (Ausgabe 3/2005) mit der Note „Sehr gut“ bewertet. In der Kategorie „Nutz- und Preis-Wert“ im Test des Fachmagazins „Caravanning“ (Ausgabe 5/2005) erhielt es vier von fünf Sternen. Und „Matador“ (05/2005) schreibt über das BMW Mountain Bike Enduro: „Der futuristische Aluminiumrahmen hält selbst härtesten Belastungen stand.“ Unter diesen guten Vorzeichen kann das jüngste Mitglied der BMW New Bike Generation nun voll durchstarten: Das Mountain Bike Cross Country. Dieses sportliche und 11,6 kg leichte Fully-Mountain Bike für den Cross-

Country- und Marathon-Einsatz ist ab Juli 2005 in drei verschiedenen Rahmengrößen (S, M und L) in mattschwarz lieferbar.

Bei Kunden, die es anstelle der Downhill-Strecke eher auf das Green zieht, sorgt die BMW Golfsport Kollektion 2005/2006 für den richtigen Drive. Das Sortiment enthält ebenso elegante wie funktionale Sportswear sowie praktisches Equipment. Gegen Wetter-Kapriolen wappnen sich engagierte Golferinnen und Golfer mit der wasser- und winddichten BMW Regenjacke. Bei trockener, aber böiger Witterung wärmt die bequeme Fleecejacke. Lacht die Sonne wieder über dem Green, ist das atmungsaktive Kurzarm-Poloshirt die richtige Wahl. Selbstverständlich findet sich das markentypische blau-weiße Design auch auf dem passenden Golf Cap und den entsprechenden Golf Handschuhen aus der aktuellen BMW Golfsport Kollektion wieder. Alle Produkte sind in einer Herren- und einer Damen-Kollektion in jeweils entsprechend maskulinen oder femininen Größen, Schnitten und Farben lieferbar.

Zum umfangreichen Equipment aus der BMW Golfsport Kollektion zählen zwei Varianten von Golfbällen: Sowohl der preisgünstige „Gold Distance“-Standard-Golfball als auch der



Zuwachs: Das Mountain Bike Cross Country erweitert die hoch gelobte New Bike Generation von BMW.

„PTS So/Lo“ High-End-Golfball werden jeweils im Dreier-Set geliefert. Original BMW Golftees und die BMW Pitchgabel sind notwendige Golfsport-Utensilien. Sie sind auch gemeinsam als BMW Greenset in einer praktischen Tasche verfügbar, die außerdem einen Bleistift, einen Metallkarabiner und ein Karten-Steckfach enthält. Regenhaube und Golfschirm schützen vor Wind und Wetter. Der Schlägersatz transportiert sich am besten in der BMW Schlägertasche. Eine passende Schlägerhaube, das Schlägertuch, eine Schuhtasche, die Trinkflasche und ein Duschtuch runden das Sortiment ab. Sämtliches Equipment aus der BMW Golfsport Kollektion ist farblich optimal auf die Textilien abgestimmt.

Maritim wird es in der BMW ORACLE Racing Kollektion 2005: Das Sortiment von Textilien und Accessoires wird aufgrund seiner hohen Funktionalität und Belastbarkeit nicht nur ambitionierte Segelsportler ansprechen. Die meisten der hochwertigen Kleidungsstücke der Kollektion sind jeweils in einer Damen- und einer Herren-Variante erhältlich, einige Jacken werden in Unisex-Ausführung gefertigt.

Vier verschiedene Jacken für unterschiedliche Einsatzzwecke sind verfügbar: Das Fleece Jacket, das Team Jacket und das Sailing Jacket wärmen bei rauem Wetter, das etwas leichtere und atmungsaktive Wind Jacket hält Wind und Nässe auf Distanz. Bei angenehmeren Temperaturen kann das Polo Shirt Yachting zum Einsatz kommen. Männer hält zudem das langärmelige Rugby Shirt warm. Auf sämtlichen Kleidungsstücken der Kollektion finden sich die Logos von BMW ORACLE Racing und Henri Lloyd, dem Technology Partner des Teams, wieder.

Die Accessoires der BMW ORACLE Racing Kollektion 2005 sind nicht nur für Segler praktische Begleiter. Von Caps und Strickmütze über Sonnenbrille und Brillenband bis hin zu Regenschirm, Shopping Bag, Rucksack und Sporttasche enthält das Sortiment alles, was das Leben nicht nur an Bord angenehmer gestaltet.



Mit allen Wassern gewaschen. Die BMW ORACLE Racing Kollektion bietet Funktionalität und maritime Eleganz.



Nicht nur für Golfer: Die BMW Golfsport Kollektion besticht durch ihren sportiven Schick.

Für ein dynamisches Outfit sorgt das Sortiment der BMW Kollektion. Die umfangreiche Auswahl an Textilien reicht von der Schirmkappe über T- und Polo-Shirts sowie Pullover bis hin zu Regen- und Allwetterjacken. Selbstverständlich teilt sich auch der Textilbereich der BMW Kollektion in eine Damen- und eine Herren-Kollektion, von einigen Unisexartikeln abgesehen.

Ungebrochen großer Beliebtheit erfreuen sich die Accessoires der BMW Kollektion. Dazu zählen beispielsweise Pins oder Sammeltassen mit Motiven der aktuellen BMW Fahrzeuge. BMW Fahrzeugschlüssel trägt man am besten am passenden BMW Schlüsselanhänger, der nun auch in entsprechender Form für den BMW 1er und den BMW 6er lieferbar ist. ■

Kleiner Markt, großes Wachstum

BMW Portugal startete erst vor wenigen Monaten. Unter der Leitung von Mário Fernandes hat sich auch der BMW Aftersales hohe Ziele in dem vergleichsweise kleinen Land gesetzt.

Zum 1. Januar 2005 nahm die jüngste BMW Vertriebsgesellschaft ihre Arbeit auf – BMW Portugal. Bereits sechs Monate später hatte das Unternehmen einen neuen Rekord erreicht: Nie zuvor wurden in diesem Zeitraum mehr BMW Fahrzeuge in Portugal verkauft. Gleichzeitig entspricht das Wachstum auf 4597 Einheiten (Januar bis Juni) prozentual der höchsten Zuwachsrate, die BMW in einem westeuropäischen Land in diesem Zeitraum verbuchen konnte:

241,7 Prozent Zuwachs im Gegensatz zum Vorjahr. Schon 2004 hatte sich der portugiesische Markt mit insgesamt 5345 verkauften BMW Fahrzeugen, 359 BMW Motorrädern und 389 MINI Fahrzeugen unter die Top-10 der wichtigsten europäischen Märkte für die BMW Group geschoben.

Dabei ist Portugal, früher eine der größten Weltmächte, ein vergleichsweise kleines Land, in dem nur 9,9 Millionen Menschen leben. 41 BMW Handels- und Servicebetriebe sorgen für eine gute geografische Abdeckung des

Landes. Hinzu kommen drei reine Servicebetriebe. Insgesamt 15 Betriebe gehören dabei dem früheren Importeur Baviera, der BMW von 1983 bis 2004 in Portugal repräsentierte.

Um den Führungsanspruch im Premiumsegment weiter auszubauen, fokussiert BMW Portugal seine Aktivitäten vor allem auf zwei Bereiche: zum einen auf eine noch engere Zusammenarbeit zwischen den BMW Händ-

Foto: Instituto de Turismo de Portugal – António Sacchetti



Verbunden: Am 1. Januar 2005 nahm BMW Portugal den Betrieb auf. Sitz der neuen BMW Group Tochtergesellschaft ist nahe der Hauptstadt Lissabon.



Engagiert: Mário Fernandes (Bild oben) leitet bei BMW Portugal (Bild unten) ...

lern und der neuen Vertriebsgesellschaft, um ein noch größeres Wachstum zu erreichen und die beste Servicequalität für die Kunden sicherzustellen; zum anderen auf die Kooperation mit dem BMW Financial Service Portugal, von der für die Verkäufe in der Zukunft wichtige Impulse erwartet werden. Um die gesteckten Ziele erreichen zu können, wurden bei dem in Porto Salvo (bei Lissabon) beheimateten Unternehmen 50 neue Mitarbeiter eingestellt, die sowohl mit dem portugiesischen Automobilmarkt als auch mit der Marke BMW bestens vertraut sind. Die Leitung der Aftersales Abteilung wurde dabei Mário Fernandes übertragen.

Fernandes, der einen Abschluss in Betriebswirtschaftslehre hat, kann auf eine 25-jährige Erfahrung in der Automobilwirtschaft zurückblicken – fast immer in der Sparte Aftersales. Nach Karrierestationen bei japanischen, koreani-

schen und schwedischen Herstellern übernahm er bei BMW Portugal die Funktion des Aftersales Direktors. Innerhalb kürzester Zeit machte er sich mit den Produkten, der Strategie und der Unternehmenskultur vertraut. Zeitgleich baute er in dem erst in Gründung befindlichen Unternehmen seine Abteilung auf. Einen besonderen Schwerpunkt legte der 44-Jährige dabei auf die Auswahl und Motivation seiner Mitarbeiter. Dieses Engagement führte zu einem neuen Rekordumsatz im Aftersalesbereich: Mit 3,7 Millionen Euro übertraf der Juni alle Erwartungen.

„Heute, nach sechsmonatiger Tätigkeit, bin ich stolz auf unsere Leistung und auf mein Team – gerade auch vor dem Hintergrund, dass es so schlank ist und nur 13 Personen umfasst“, zieht Fernandes eine erste Bilanz. „Doch die Mannschaft hat sich ungeachtet der Mitarbeiterzahl zu einem großartigen Team entwickelt, was die Arbeitskapazität, die Kompetenz, die Motivation und die Begeisterung betrifft. Und das ist erst der Anfang. Nun sind wir bereit, das Händlernetz zu unterstützen und die Marke auf dem portugiesischen Markt weiter voranzubringen.“

Die Stärkung der Marke BMW in Portugal ist dabei nur eines von vielen Zielen, die sich Mário Fernandes gesteckt hat. Auch die Kundenzufriedenheit, die Unterstützung des Vertriebs und die Wirtschaftlichkeit von BMW Portugal und der portugiesischen Händler stehen im Mittelpunkt seiner Bemühungen. Dazu wurde eine ambitionierte, aber durchaus realistische Strategie entwickelt, die auf einer gut ausgerüsteten und hoch motivierten Aftersales Organisation basiert. Die schrittweise Umsetzung dieser Pläne mündet im entscheidenden Ziel, das sich BMW Portugal gesetzt hat: Bis 2008 will man den höchsten Kundenzufriedenheitsindex im Premiumsegment erreichen. ■



Foto: ITP – José Manuel



... den Aftersales. Er wird von einem 13-köpfigen Team (Bild unten) unterstützt.



Foto: ITP – José Manuel

Mobilität am Meer: Einst war Portugal maritime Großmacht (links oben), heute profitiert das Land vom Tourismus (rechts unten).

BMW Aftersales

Eine internationale
Publikation für
Mitarbeiter der BMW
Handels- und Service-
organisation



Freude am Fahren

Impressum

Aftersales erscheint drei- bis viermal jährlich und wird in 14 Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Indonesisch, Japanisch, Koreanisch, Niederländisch, Portugiesisch, Slowakisch, Slowenisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch, Chinesisch) an Service- und Teilevertriebsmitarbeiter in nahezu 90 Ländern versandt.

Herausgeber: Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft,
Aftersales Kommunikation, VT-A-4, D-80788 München

BMW Objektleitung: Henrike Seiffer, VT-A-4,
E-mail: henrike.seiffer@bmw.de

Redaktion und Produktion: HörnerWieland, Gewerbepark 13, D-83052 Bruckmühl

Auslandsausgaben:

Indonesien: BMW Indonesia, Jakarta; Japan: BMW Japan Corp. Chiba;
Korea: BMW Korea Co., Ltd., Seoul; Slowakische Republik: AWT Bavaria S. R. O., Bratislava;
Slowenien: Avto Aktiv d.o.o., Ljubljana; Thailand: BMW (Thailand) Co., Bangkok;
USA: BMW of North America, LLC., Woodcliff, NJ

Nur für den internen Gebrauch in der BMW Handels- und Serviceorganisation.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der BMW AG, VT-A-4.
08/05, 40000